

Protokoll 13.10.2009	IMPRO e.V. „2. Mitgliederversammlung 2009“ Ort: Gasthof Maxen / Maxen	IMPRO e.V.
--------------------------------	---	-------------------

Teilnehmer:	Hr. H. Sperlich, Fa. Telegärtner Hr. C. Herbrig, Fa. Herbrig Hr. F. Johne, Fa. FWT Hr. F. Brand, Fa. MBS Hr. G. Tittel, Fa. FEWES Hr. Falk, Fa. Knorr Hr. F. Mißbach, Fa. AMW Fr. U. Böhmer iV G. Böhmer, Fa. Böhmer Hr. Süß, Fa. MB-Berggießhübel Hr. Bledau, Fa. PENTACON	Hr. Dr. Mansch, Fa. FAD Hr. Petzold, Fa. Präzimat Hr. P. Feine, IMPRO e.V. / Mitarbeiter Hr. G. Vocke, IMPRO e.V. / Mitarbeiter Hr. Dr. Jürgens, T.O.P. / Gast Hr. Dr. Gersten, T.O.P. / Gast <u>Entschuldigt:</u> Hr. S. Sauer/V. Sauer, Fa. SUSAS Hr. M. Naumann, Fa. Naumann / Stimmvertretung Hr. Wennrich, Fa. Wennrich	Dauer: 16.00 - 19.00
--------------------	--	---	------------------------------------

Tagesordnung

1. Eröffnung der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung 2009
2. Feststellungen der Gültigkeit und der Beschlussfähigkeit der MV nach § 6 Satzung:
 - Annahme der Tagesordnung (TO),
 - Festlegung des Versammlungsleiters und des Protokollführers / → Beschluss
3. Inhaltliche Ausrichtung des IMPRO e.V. ab 2010ff.
 - Projekt „Zentrum Präzisionsmechanik“: Stand und Abschluß bis 31.12.2009
 - Weiterführung des Projektes mit Schwerpunkt „Fachkräftenetzwerk“ (Anlage:Antragsskizze 1)
 - Neuantrag „Technologiecluster Feinwerktechnik“ (Anlage:Antragsskizze 2)
4. Einführung einer Eigenmittelumlage für alle Mitglieder ab 2010 für IMPRO-Projekte ergänzend zur bestehenden Beitragsordnung / → Beschluss
5. Programm der 6. „Bärensteiner Gespräche“ in Glashütte am 19.11. (Termin alt 30.10)
6. weiteres

1. Eröffnung

Herr Sperlich begrüßte alle Mitglieder zur 2. Mitgliederversammlung 2009. Ziele der MV sind die Inhaltliche Ausrichtung des IMPRO e.V. ab 2010ff und Veränderungen der Finanzierungsgrundlagen der Eigenanteile.

2. Feststellungen der Gültigkeit und der Beschlussfähigkeit der MV nach § 6 Satzung, Annahme der Tagesordnung (TO), Festlegung des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Herr Sperlich stellte die Anwesenheit von 12 stimmberechtigten Mitgliedern + 1 Stimmvertretung gemäß Weisung an den Vorstand fest. Zwei weitere Mitglieder sind entschuldigt. Die MV ist somit nach der Satzung gültig und beschlussfähig. Gäste sind die Herren Dr. Jürgens/Dr. Gersten von T.O.P. Heidenau.

Für die folgenden Abstimmungen wurde das Handzeichen vereinbart. Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Beschluss: Einstimmig wurde Hubert Sperlich zum Versammlungsleiter und Herr Peter Feine zum Protokollführer bestimmt, beide nahmen die Wahl an.

3. Inhaltliche Ausrichtung des IMPRO e.V. ab 2010ff

Herr Sperlich gab Auskunft zum Stand der inhaltlichen und finanziellen Umsetzung des laufenden Projektes bis zum 31.12.2009. Im Überblick wurden wichtige Aktivitäten und Ergebnisse des laufenden Jahres sowie die regionale Einbindung und Interessenvertretung im Landkreis mit Schwerpunkt Azubigewinnung vorgestellt.

Trotz einer Vielzahl von Anfragen und Angeboten konnten bisher nicht die erwarteten Umsätze generiert werden. Die Hemm- und Hindernisse sind bekannt und laufend diskutiert. Es wurden eine ganze Reihe Muster- und Kleinlieferungen ausgeführt, der große Erfolg steht noch aus. Man ist sich einig, dass bestehende Kontakte weiter intensiv betreut werden müssen. Geschäftsstelle und Unternehmen sind besser abzustimmen.

Diesem Ziel dienen die beiden neuen Projektanträge, da die angestrebte Eigenfinanzierung nicht erreicht ist. Seitens der Staatsregierung wurde daraufhin weitere Unterstützung zur Krisenbewältigung zugesagt.

Gemäß Absprachen mit dem SMWA wurden zwei Anträge eingereicht: Mit dem Titel: „Fachkräftenetzwerk“ wird das laufende Projekt verlängert und zusätzlich das „Technologiecluster“ als neues Thema aufgenommen.

Der erforderliche Eigenmittelbedarf 2010-2012 wird sich wie bisher jeweils bei 30% bewegen. Die Eigenmittelsumme für beide Projekte liegt in Berücksichtigung der Situation leicht oberhalb der bisherigen Jahressumme.

4 Einführung einer Eigenmittelumlage für alle Mitglieder ab 2010 für IMPRO-Projekte ergänzend zur bestehenden Beitragsordnung

Die bisherige Eigenmittelfinanzierung 2007-2009 haben die Trägerbetriebe geleistet. Dies führte zu Zuordnungs- und Teilhabeschwierigkeiten bei den anderen Mitgliedern und soll nun angepasst werden.

Ziel ist es, dass alle IMPRO-Mitglieder gleichberechtigt partizipieren und dazu gemeinsam Eigenmittel bereitstellen. Es wird neu Bemühungen geben, IMPRO gezielt um starke Partner zu vergrößern und die Kosten entsprechend breiter zu verteilen. Dazu sollen weitere Unternehmen der Region zur Mitwirkung (und Mitfinanzierung) in IMPRO gewonnen werden (Empfehlungen und Vorschläge der Mitglieder willkommen!), Sponsoren gefunden (INDEX, TORNOS) und für Leistungen an Dritte Verrechnungssätze eingeführt werden.

Der Finanzbedarf für die beide Neu-Anträge beträgt: 2010 → 50.000 € / 2011 → 60.000 € / 2012 → 60.000 €. Diese vorerst interne Planung ist anspruchsvoll, aber gemeinsam machbar auch unter Krisenbedingungen.

Von den Mitgliedern gedanklich gegenzurechnen sind Effekte der vermiedenen Eigenausgaben (Substitution) insbes. bei Kundengewinnung und Leistungspräsentation, Inanspruchnahme oder Mitwirkung bei sonst nicht

selbst durchgeführten Aktivitäten sowie einfacherer Zugang zu Drittprojekten aufgrund IMPRO-Mitgliedschaft. Ohne diese starke und anerkannte IMPRO-Basis wären der aktuelle Stand und die Erfolge der betrieblichen Einzelprojekte seit 2007 z.B. über T.O.P. auch künftig nicht möglich, sie ermöglichen bei geschickter Nutzung notwendige einzelbetriebliche Entwicklungsprozesse voranzutreiben. Dies sollte stärker anerkannt werden.

Der Vorstand schlägt folgendes Beitragsmodell zur Projektfinanzierung bzw. Deckung des Eigenmittelbedarfes für IMPRO-Projekte bis zur Erlangung der ungeforderten Eigenfinanzierung vor:

1. Die Betragsordnung bleibt unverändert, sie wird um eine Eigenmittelumlage ergänzt.
2. Die Eigenmittelumlage wird künftig von allen Mitgliedern nach Leistungsfähigkeit eingebracht.
3. Als Maßstab sollte der Umsatz des Vorjahres dienen. Dieser ist zu multiplizieren mit einem jährlich festzulegenden Faktor/€-Betrag bis die erforderliche Eigenanteilssumme/Jahr erreicht wird.
4. Es wird, eine Unter- und eine Obergrenze eingeführt (analog zur Beitragsordnung). Die bisherige Obergrenze von max. 6.000 €/Jahr soll weiter gelten bzw. möglichst unterschritten werden.

Das erscheint insgesamt gerecht nach Leistungsfähigkeit und unbürokratisch handhabbar.

In Reaktion auf den Vorschlag entbrannte eine intensive Diskussion um Anteilsgerechtigkeit, Transparenz und Flexibilität unter Berücksichtigung auf die aktuellen Umsatzrückgänge, Vermeidung der Überforderung Einzelner sowie Worst-Case-Szenarien.

Im Ergebnis wurde mit 12-Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgender Beschluß gefasst:

1. Es wird eine jährliche Eigenmittelumlage eingeführt, die von allen IMPRO-Mitgliedern künftig gemeinsam aufgebracht wird. Damit werden erforderliche finanzielle Eigenanteile des IMPRO e.V. in Förderprojekten gedeckt.
2. Die Höhe des Eigenanteiles je Mitglied berechnet sich mit dieser Formel:

$$\frac{\text{Gesamteigenmittelbedarf pro Jahr}}{\text{Gesamt-Nettoumsatz aller Mitglieder (Vorjahr)}} = \text{Umlagefaktor je Mio € Umsatz}$$

Der Eigenanteil je Mitglied beträgt mindestens 500 €/Jahr und maximal 6.000 €/Jahr.

3. Der voraussichtliche Jahresumsatz je Mitglied wird IMPRO gegen Jahresende (Nov/Dez) benannt. Auf dieser Basis wird eine Finanzvorschau erstellt, aus der jedes Mitglied den Eigenanteil/Jahr ersehen kann. Die Finanzvorschau wird von der Mitgliederversammlung zu Jahresbeginn (Jan/Feb) mehrheitlich beschlossen. Sollte keine Abstimmungsmehrheit oder ein Kompromiss in der Abstimmung gefunden werden, ist die Gesamteigenanteilssumme/Jahr auf das mögliche Maß zu verringern, mit dem Fördermittelgeber das weitere Vorgehen abzustimmen bzw. die Mittelanspruchnahme entsprechend zu reduzieren.
4. Vorstand und Mitglieder bemühen sich um weitere Mitglieder und Sponsoren, um die Entlastung der Einzelmitglieder (Senkung des Eigenanteiles) und eine höhere Planungssicherheit zu erlangen. Mit den nicht anwesenden / mitabstimmenden Mitgliedern wird der Vorstand Einzelgespräche führen.

5. Programm der 6. „Bärensteiner Gespräche“ in Glashütte am 19.11. (Termin alt 30.10)

Die Abschlußveranstaltung des laufenden Projektes „IMPRO Zentrum Präzisionsmechanik“ wird Kernanliegen der gegenwärtig in der Planung befindlichen „Bärensteiner Gespräche“ sein.

Titel: „Präzisionsmechanik und Feinwerktechnik - Produktion in Sachsen mit Tradition und Zukunft“.

Tagungsort wird das Deutsche Uhrenmuseum, Glashütte sein, der Termin musste nach Absprache mit dem Ministerium /Fördermittelgeber (wird anwesend sein) auf 19.November gelegt werden (Termin alt 30.10). Das vorliegende Programm bezweckt die Projektergebnisdarstellung sowie regionale Interessenvertretung.

6. Weiteres

Der IMPRO-Mitgliedsbeitrag 2009 wurde zwischenzeitlich angefordert, wir bitten um Berücksichtigung. Am 26.11.2009 findet in Bärenfels eine IMPRO-Versammlung sowie die Weihnachtsfeier statt.

protokollarische Niederschrift vom 13.10.2009

Hubert Sperlich
Vorsitzender / Versammlungsleiter

Peter Feine
Protokollführer